

Den Abt belohnet nicht Gut, noch Geld;  
Seine That gilt ihm höher, als die Welt;  
Denn der Fremde war — Friedrich, der große Held \*).  
Ladislaus Tarnowski.

\*) Der brave Cisterzienser-Abt, welcher Friedrich den Großen vor der Gefangenschaft der Oesterreicher sicherte, die statt des Monarchen nur dessen Adjutanten gefangen nahmen, hieß Tobias Stusche. Er blieb bis an sein Ende dem großen Könige befreundet, der ihn in seinen Briefen stets „Bruder Tobias“ titulierte.

### Unmaßgeblicher Vorschlag zu einem Denkmale.

Es ist jetzt die Zeit der Denkmale und Standbilder; der Enthusiasmus dafür hat fast seinen Kulminationspunkt erreicht, und es scheint daher gemäß, ihn nicht unbenutzt verirauchen zu lassen.

Wer der Literatur eine neue Richtung gegeben, hat gewiß vollgültige Ansprüche auf ein Denkmal, und in dieser Hinsicht sey es erlaubt das Publikum zu freiwilligen Beiträgen für ein Standbild des Eckensteher's Nante aufzufordern, denn, wer wird es läugnen, daß er den ersten Impuls zu der jetzigen so viel verbreiteten Eckensteherliteratur gegeben hat, trotz dem Widerspruch eines Schriftstellers in diesem Genre, ihm den Ehrenkranz vom Haupte zu reißen und sich selbst damit zu schmücken.

Es müßte sich aber von andern Denkmälern auf eine Weise unterscheiden, die dem Original entspräche. Daher dürfte es nichts mit den antiken Standbildern in der Form gemein haben und einem veralteten Geschmack aus der Perückenzeit huldigen, weder von Erz noch Marmor seyn; sondern von gutem trockenem Holz. Diesen Gründer eines neuen Literaturzweigs in seiner Gestalt, treu nach der Natur, und zwar statt auf einem Postament auf einem künstlich nachgeahmten Düngerhaufen darstellen. Eine kleine gedrängte Figur, mit blonden Haar, trüben mehr grauen als blauen Augen, eine gerümpfte Nase, die einer gerümpften Mopsnase gleicht, und einem großen Mund mit breiten Lippen, bleicher mit Sommersprossen getigerten Gesichtsfarbe. Er müßte den Kopf etwas hoch tragen, als wenn er nach Luft schnappte, in der rechten Hand eine Schnapsflasche halten, in der linken eine Elle, worauf die Worte stehen könnten: Verdienstmesser der ästhetischen Schriftsteller. Der rechte Fuß so ausgestreckt, als wolle er einen Salto mortale machen, den linken um sich zu diesem Schwung die Hüfte zu geben, auf ein Konvolut von Büchern, woran die Etiketle zu lesen sind:

Beckmann, Friedr. „Der Eckensteher Nante im Verhör.“ Komische Scene.

„Der Rußbuttenmann als Arrestant.“ Seitenstück zum Eckensteher Nante. Posse in 1 Aufzug.

„Der Guckkastenmann.“ Komische Scene al fresco. Seitenstück zum Eckensteher Nante.

„Der Eckensteher in andern Kostüme,“ oder: „Nante und sein Rock.“ Lokal-Posse von Jean P—r.

„Der Wiener Eckensteher Nante,“ oder: „Die Informations-Aufnahme mit einem Klienten aus Krähwinkel.“ Ein komischer Akt.

„Der Eckensteher auf der Leipziger Messe,“ oder: „Nante — lebe wohl!“ Possen in 2 Akten von Jean P—r.

„Nante Strumpfs hinterlassene Papiere,“ herausgegeben von und zum Besten seiner strumpfsosen Familie.

„Nante auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn.“

„Berlin wie es ist — und trinkt,“ und „Buntes Berlin.“

Damit dieses Standbild dem Geschmack des Publikums, das dieser Richtung der schönwissenschaftlichen Literatur seine Bewunderung zollt, ganz entspräche, muß es mit grellen Oelfarben angestrichen seyn, und das Kostüm hat unstreitig etwas sehr pittoreskes für diejenigen, welche illuminirte Holzschnitte für das non plus ultra der Malerei halten. Der Name ist nicht nöthig darunter zu setzen, die Nummer 21 auf dem linken Arm ist hinlänglich, ihn Jedem, der in dieser neuen Literatur eingeweiht ist, kund zu machen.

An Theilnehmern wird es gewiß nicht fehlen, diesen Vorschlag in das Leben zu rufen, zumal da es nicht an solchen mangelt, welche — in der Ueberzeugung mit dem Geist der Zeit fortgeschritten zu seyn — dazu mit Freuden ihr Scherflein beitragen werden; jede auch die kleinste Gabe wird willkommen seyn und da die Kosten nicht von Bedeutung seyn können, so wird man nicht so lange damit zögern dürfen, es aufzustellen, wie mit andern Denkmälern und Standbildern. Ein geeigneter Platz für solches dürfte das sogenannte Voigtland außerhalb der Ringmauer Berlin's seyn, denn wenn es auch problematisch ist, ob der Eckensteher Nante das Licht der Welt in Berlin erblickt, so hat er doch das, daß er sein Licht dort zuerst hat leuchten lassen.

Wenn nur Jeder seiner Wahlverwandten einen Kupferdreier beisteuert — Honoratioren versteht sich, werden sich nicht lumpen lassen, und wenigstens einen Silbergroschen oder zwei oder wohl gar 2½ Silbergroschen dazu beitragen — so muß in kurzer Zeit eine solche Summe zusammen kommen, daß dieß Standbild angefertigt und aufgestellt werden kann. Vielleicht — und es ist höchst wahrscheinlich — ist die Theilnahme so zahl-